



Pressemitteilung

Salzburg, 22. Mai 2023

Produktionen des Salzburger Landestheaters in München und Klagenfurt auf dem Programm

Gleich zwei Produktionen des Salzburger Landestheaters kommen in den nächsten Wochen in München zur Aufführung. Nach 18 erfolgreichen, teils ausverkauften Vorstellungen in Salzburg bringt das Deutsche Theater München die Salzburger Inszenierung von Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ (Regie: Carl Philip von Maldeghem) von 21. bis 25. Juni 2023 in acht Aufführungen auf die Bühne und entführt mit dem Salzburger Ensemble in die Welt von Phantasien.

Aktuell findet in München außerdem das „Flower Power Festival“ statt – mit einem bunten Kulturprogramm und rund 850 Events in der ganzen Stadt. Das Musical „Hair“, das in der Inszenierung von Andreas Gergen im Herbst über 12.000 Besucher*innen begeisterte, passt mit seinen Kernthemen Frieden, Gleichheit, freie Liebe und Inklusion hervorragend in das Programm. So wird das Deutsche Theater auch diese Produktion des Salzburger Landestheaters in München zeigen. 19 Vorstellungen sind von 14. bis 30. Juli 2023 zu sehen. Die Inszenierung wird an die Bühne des Deutschen Theaters angepasst, die Proben mit teils neuen Darsteller*innen beginnen Ende Mai in Salzburg und werden in München fortgesetzt. Ab 9. September steht „Hair“ aufgrund der großen Nachfrage dann auch wieder in Salzburg auf dem Programm.

Seit 11. Mai 2023 ist außerdem die Salzburger Inszenierung von „The Sound of Music“ am Stadttheater Klagenfurt zu erleben. Regisseur Andreas Gergen erarbeitete das Kultmusical vor Ort mit dem neuen Cast rund um die schon in Salzburg mit der Rolle der Maria Rainer vertraute Patrizia Unger. Auch in Klagenfurt gab es ein großes Casting für die sieben Trapp-Kinder, die – ebenso wie in Salzburg – mehrfach besetzt wurden. Die Premiere am Stadttheater Klagenfurt wurde von Publikum und Presse gefeiert: „Kitschbefreite und berührende Familiensaga. Die Stars der Aufführung sind die sieben Kinder der Trapp-Familie, die alle sowohl stimmlich als auch schauspielerisch die Bühne dominieren. Als Glücksgriff für die Rolle der Maria erweist sich Patrizia Unger. Stehende Ovationen!“ (Kleine Zeitung)